Universitätsstadt Marburg

Antrag der Fraktion FDP	**Vorlagen - Nr.:** **Status:** **Datum:** **Eingang:**	**VO/0016/2002** **öffentlich** **14.01.2002**	**TOP**
Stadtverordnetenversammlung Marburg			
Beratende Gremien:	**Haupt- und Finanzausschuss, Stadtverordnetenversammlung Marburg**		

Antrag der FDP-Fraktion betr. Bildung einer Integrationskommission

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Marburg wird aufgefordert, eine Integrationskommission nach § 72 HGO zu bilden. Als Mitglieder der Kommission werden vorgeschlagen:

- **Vertreter der Fraktionen des Stadtparlaments**
- **Vertreter des Ausländerbeirates**
- **Vertreter der Kommunalverwaltung (Ausländeramt, Sozialamt, Schulamt)**
- **Vertreter von gesellschaftspolitisch relevanten Gruppen (Kirchen, Gewerkschaften, Arbeitgeber)**
- **Vertreter von in der Ausländerarbeit erfahrenen Vereinen und Personen (Kulturvereine, Ausländer-Frauengruppen u. ä.)**

Begründung:

Die geringe politische Resonanz des Ausländerbeirates und die äußerst geringe Wahlbeteiligung im November 2001 lassen es als notwendig erscheinen, den Dialog mit den ausländischen Mitbürger/Innen auf eine breitere Basis zu stellen. Offensichtlich halten unsere ausländischen Mitbürger/Innen einen isoliert arbeitenden Beirat nicht für ein geeignetes Gremium zur Vertretung ihrer Interessen. Nach § 84 ff der HGO hat der Ausländerbeirat eine Zusammensetzung, die eine produktive und verantwortliche Mitwirkung bei kommunalpolitischen Entscheidungen sowohl von inländischen Einwohnern als auch von Bürgern aus Staaten der ehemaligen UDSSR ausschließt. Ein erweitertes Gremium verspricht bessere Problemlösungen. Durch den Kommissionscharakter nach § 72 HGO kann der Magistrat bei der Zusammensetzung des Gremiums flexibel auf die Marburger Verhältnisse reagieren.

gez.
Wüst

gez.
Schwebel